

188838-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume für den Neubau des Kommunikationszentrums FORUM in Jena
OJ S 64/2024 29/03/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Friedrich-Schiller-Universität Jena KdöR (KV)

E-Mail: tom.nabrotzky@uni-jena.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume für den Neubau des Kommunikationszentrums FORUM in Jena

Beschreibung: Die Friedrich-Schiller-Universität Jena KdöR (KV) beabsichtigt den Neubau des Kommunikationszentrums FORUM einschl. Sanierung des Gießbachschen Auditoriums mit Gesamtkosten (KG 200-600) von derzeit ca. 12,59 Mio. EUR brutto.

Kennung des Verfahrens: 8c332675-6352-471c-a689-918d423d1fe3

Interne Kennung: 24-4-1-FP-VT-0

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Jena

Postleitzahl: 07743

Land, Gliederung (NUTS): Jena, Kreisfreie Stadt (DEG03)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0Y6MY1Z36MHVK Einzureichende Unterlagen im Teilnahmewettbewerb (TNW): Formular zur Eigenerklärung

(Bewerbungsformular) (mit dem Teilnahmeantrag (TA) mittels Eigenerklärung vorzulegen):

Das Formular zur Eigenerklärung ist vollumfänglich auszufüllen und in Textform zu unterschreiben. Alle notwendigen Anlagen bzw. Nachweise sind gesondert beizufügen. Das

Formular zur Eigenerklärung kann unter der in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Internetadresse abgerufen werden. Für den TNW wurde das Vertragsmuster zur Information beigelegt. Honorarangebot und Handout sind erst nach Aufforderung durch die zum Verhandlungsverfahren ausgewählten Bieter zu erstellen. Elektr. Bewerbungsabgabe in Textform, mit fortgeschrittener/ qualifizierter Signatur ist zugelassen. Sämtliche Kommunikation in diesem Verfahren erfolgt im Vergabeportal über die bei der Erstanmeldung hinterlegte E-Mailadresse. Es ist eine dauerhafte Erreichbarkeit während des gesamten Verfahrens durch den Bewerber/ Bieter sicherzustellen. Eingehende Rückfragen per Post, E-Mail o. Fax können nicht beantwortet werden. Die Bewerber erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen in der von Ihnen eingereichten Eigenerklärung genau u. korrekt sind u. sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. Die Bewerber erklären förmlich, dass Sie in der Lage sind, die Bescheinigungen u.a. genannte dokumentarische Nachweise unverzüglich auf Anfrage beizubringen. Nicht fristgerecht elektr. eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Der AG behält sich nach § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise u. Erklärungen nachzufordern. Bewerbungen, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise u. Referenzen enthalten, werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben. Anlagen z. TA d. Bewerbers dürfen max. 100 MB nicht überschreiten. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (Mindestanforderung). Im Auftragsfall hat der AN die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gem. den Angaben im TA zu erbringen. Nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG ist eine weitere, im TA nicht angekündigte Unterbeauftragung zulässig. Für die gesamte Projektlaufzeit ist die personelle Kontinuität hinsichtlich der Präsenz vor Ort zu gewährleisten. Nicht erwünscht sind Werbebroschüren/Unterlagen zur Vorstellung des Bewerbers sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt. Für die Ausarbeitung der Bewerbungs- u. Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet. Hinweis: Vorlage der Verpflichtungserklärungen gem. § 47 VgV 2016 der Nachunternehmer (NU) u. ggf. deren NU, soweit sich der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, o. ein Mitglied einer BG, die den Zuschlag erhalten soll, auf die Fachkunde oder Leistungsfähigkeit von NU beruft mit Unterschrift in Textform. Sollten Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer zum Zeitpunkt der beabsichtigten Zuschlagserteilung nicht vorgelegt werden können, erfolgt ein nachträglicher Ausschluss wegen mangelnder Eignung (Ausschlusskriterium). Enthalten die Bekanntmachung od. Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb Unklarheiten, Widersprüche od. verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. Bei den Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit "Bewerber" oder "Bieter" sowohl einzelne Unternehmen als auch BG gemeint, mit "Auftragnehmer" der Bieter bzw. die BG. Abschichten anhand der Zuschlagskriterien: Der Auftraggeber behält sich vor, eine Abschichtung der Bieter anhand der Zuschlagskriterien nach der ersten Verhandlungsrunde vorzunehmen und nur den verkleinerten Bieterkreis von mind. 3 Bietern zu erneuten Verhandlungen und zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Die Wertung erfolgt dabei gemäß den bekanntgemachten Zuschlagskriterien.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. **Ausschlussgründe**

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. **Los**

5.1. **Los: LOT-0001**

Titel: Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume für den Neubau des Kommunikationszentrums FORUM in Jena

Beschreibung: Gegenstand der geplanten Beauftragung sind entsprechend Vertragsentwurf (siehe Unterlagen Vertragsbedingungen) die Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 34 ff. HOAI 2013 i. V. m. Anlage 10 (LPH 5-9) sowie Besondere Leistungen gem. Vertrag. Die künftige Maßnahme umfasst folgenden Teilobjekten (TO): - TO 1 - Neubau - TO 2 - Griesbachsches Auditorium (Umbau) Die Beauftragung erfolgt entsprechend den Vertragsbedingungen (siehe Unterlagen Vertragsbedingungen). Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wird vertraglich die Leistungsstufe II: Leistungsphasen 5 bis 7 sowie Besondere Leistungen für die TO 1 und 2 beauftragt. Bei Beauftragung der ausgeschriebenen Leistungsphasen 5-8 liegt das Auftragsende voraussichtlich August 2027 (Abschluss LPH 8)
Interne Kennung: 24-4-1-FP-VT-0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Abruf erfolgt schriftlich unter gleichzeitiger Vereinbarung der Termine und Fristen für diese Leistungen. Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig auf die Notwendigkeit des Anschlussabrufs hinzuweisen, damit ein kontinuierlicher Projektablauf gewährleistet werden kann. Der Auftragnehmer verpflichtet sich diese weiteren Leistungen nach entsprechendem Abruf zu erbringen, sofern sie ihm spätestens sechs Monate nach Fertigstellung der letzten Teilleistung aus der letztbeauftragten Stufe übertragen werden. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung weiterer Leistungsstufen besteht nicht. Aus der stufenweisen Beauftragung kann der Auftragnehmer weder eine Erhöhung seines Honorars ableiten noch sonstige Ansprüche, insbesondere nach § 8 Abs. 3 HOAI oder nach § 642 BGB, geltend machen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Jena

Postleitzahl: 07743

Land, Gliederung (NUTS): Jena, Kreisfreie Stadt (DEG03)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/09/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.) Erklärung zu den durchschnittlichen Honorarumsätzen des Wirtschaftsteilnehmers gem. § 45 (1) Nr. 1 VgV, soweit sie die Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre betreffen (in EUR brutto): Gesamthonorarumsatz und Honorarumsatz im Bereich Objektplanung für Gebäude und Innenräume gemäß § 34 ff. HOAI 2013 für die Jahre 2020, 2021, 2022 und ggf. 2023. Der Mindesthonorarumsatz (Durchschnitt der Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich Objektplanung für Gebäude und Innenräume gemäß § 34 ff. HOAI 2021 in Euro brutto) wird festgelegt mit 600.000 EUR brutto. 2.) Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung OPL, Nachweis durch Kopie als Anlage. Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV 2016: 1. Name des Versicherers; Deckungssumme Personenschäden; Deckungssumme Sonstige Schäden; Maximierung im Schadenfall; belegt durch Kopie als Anlage. 2. Werden die geforderten Deckungssummen in Höhe von mind. 2 000 000 EUR, mind. 2 000 000 EUR für sonstige Schäden sowie die geforderte zweifache Maximierung nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass 1. die Deckungssummen/die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder 2. im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Für geplante Nachunternehmer muss keine Versicherungsbestätigung vorliegen. Der Nachweis des Versicherers darf nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Bewerbungsfrist des Teilnahmeantrages sein. Der Nachweis ist als Anlage in Kopie beizufügen! Gemäß § 47 (3) VgV 2016 verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters sofern dieser die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt (Eignungsleihe). Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der (AG) wird die fristgerecht eingeg.(TA) anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen formal + inhaltl. prüfen+ bewerten. Die Auswahl erfolgt unter den formal zulässigen TA (Nachweis der Erfüllung der geforderten Mindeststandards) anhand einer Bewertungsmatrix (BM), wobei die Kriterien wie folgt bewertet werden: pro Auswahlkriterium können 0 bis 3 Punkte (siehe BM) vergeben werden, Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Rangfolge richtet sich nach d. erreichten Gesamtpunktzahl von 300. Max. 3-5 Bewerber mit der höchsten Punktzahl werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Erfüllen mehrere Bewerber mit festgelegter Höchstzahl gleichermaßen die Anforderungen + ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl zu hoch, entscheidet unter diesen das Los. Formale Prüfung der Mindeststandards: 1. Abgabefrist eingehalten, 2. Einreichen des vollständigen TA (Bewerbungsformular und entsprechende Anlagen) elektronisch verschlüsselt über Vergabeplattform (Einreichung von TA per Post, E-Mail oder Fax ist nicht zulässig), 3. Abschlusserklärungen in Textform unterschrieben, 4. Bestätigung der Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen gem. § 73 (3) VgV, 5. Angabe gemäß § 53 (8) VgV, ob für Auftragsgegenstand gewerbliche Schutzrechte bestehen oder beantragt sind, 6. Angabe Art der Bewerbung, 7. bei

Bewerbergemeinschaften (BG): Geforderte Nachweise aller Mitglieder und Erklärung zur gesamtschuldnerische Haftung, falls zutreffend, 8. Angaben zu Unterauftragnehmern gemäß § 36 VgV, Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer mit Unterschrift in Textform beigefügt, falls zutreffend, 9. Angaben zur Inanspruchnahme Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) gemäß § 47 (1) VgV, Verpflichtungserklärung Unternehmen beigefügt, mit Unterschrift in Textform falls zutreffend, 10. Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer BG bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder der BG zur Folge. 11. Bestätigung des Nichtvorliegens zwingender und fakultativer Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB, 12. Bauvorlageberechtigung mind. eines Büromitgliedes, 13. Handels- oder Partnerschaftsregisterauszug, 14. Mindesthonorarumsatz, 15. Berufshaftpflichtversicherung, 16. Mindestreferenzen, 17. Bestätigung beruflichen Qualifikation Projektleiter, stellv. Projektleiter, Objektüberwacher Auswahlkriterien und deren Wichtigkeit: Zu Technische und berufliche Leistungsfähigkeit; Gesamtgewichtung 100 %; davon: 1. Mindestreferenz A: Objektplanung für den Neubau eines Gebäudes, mind. Honorarzone III, Bauwerkskosten (KG 300+400) von mind. 6,0 Mio. Euro brutto, mind. LPH 5-8 erbracht, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung, 30 %, davon: 1.a Bauwerkskosten (KG 300 + 400) in EUR brutto für Neubau eines Gebäudes, 30% 2. Mindestreferenz B: Objektplanung für die Sanierung eines Gebäudes, mind. Honorarzone III, Bauwerkskosten (KG 300+400) von mind. 400.000 Euro brutto, mind. LPH 5-8 erbracht, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung, 20 %, davon: 2.a Bauwerkskosten (KG 300 + 400) in EUR brutto für Sanierung eines Gebäudes, 20% 3. Referenzen aus zusätzlicher Referenzliste, 50 %, davon: 3.a Referenz Z.1: Objektplanung für die Sanierung/Modernisierung eines denkmalgeschützten Gebäudes, Bauwerkskosten (KG 300+400) von mind. 600.000 Euro brutto, mind. LPH 5-8 erbracht, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung, 10 %. 3.b Referenz Z.2: Erfahrungen (Nachweis der Planungsleistung bezogen auf die öffentliche Ausschreibung) mit öffentlichem Vergaberecht nach VOB A § 3 (1) oder (2) oder § 3 EU (1) oder (2) bei der Planung eines Gebäudes für einen öffentlichen Auftraggeber, Bauwerkskosten (KG 300+400) von mind. 3,0 Mio. Euro brutto, mind. LPH 5-8 erbracht, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung, 10 %. 3.c Referenz Z.3: Objektplanung Innenräume bzw. Ausstattungs-/ Möblierungsplanung für ein Gebäude, Herstellungskosten (KG 381 - allgemeine Einbauten - Möbel und 610 - allgemeine Ausstattung) von mind. 100.000 EUR brutto, mind. LPH 5-8 erbracht, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung, 10 %. 3.d Referenz Z.4: Objektplanung für den Neubau und/oder die Sanierung eines mehrgeschossigen Gebäudes (ohne UG) mit beengtem innerstädtischen Baufeld und grenzständiger Bebauung (Nachweis durch Baustelleneinrichtungsplan von einem vergleichbar beengtem Baufeld, mind. LPH 5-8 erbracht, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung, 10 %. 3.e Z.5: Objektplanung für den Neubau eines Gebäudes mit hybrider Nutzung (mind. Wohnen/ Büro/ Gastronomie), mind. LPH 5-8 erbracht, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung, 10 %. Hinweise: 1. Als erbrachte Leistungsphasen gelten jene beauftragten Leistungsphasen, die vom Bewerber selbst erbracht wurden. 2. Besteht eine Baumaßnahme aus einer Sanierung in Verbindung mit einem Neubau, so ist nur der entsprechende Anteil (z.B. Herstellungskosten, LPH) für den geforderten Neubau/die

Sanierung anzugeben. 3. Die zusätzlichen Referenzen können auch die als Mindestreferenzen genannten Projekte beinhalten, Mehrfachnennungen sind möglich. Weitere Unterkriterien sowie die Vorgehensweise bei der Bewertung (Vergabe von 0, 1, 2 o. 3 Pkt.) können der beigefügten BM (Sonstiges) entnommen werden.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.) Kopie Handels- oder Partnerschaftsregisterauszug; falls nicht vorliegend: Begründung im Formular zur Eigenerklärung (Bewerbungsformular) z.B. freiberuflicher Ingenieur. Der Handels- oder Partnerschaftsregisterauszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln, darf jedoch nicht älter als 12 Monate zum Zeitpunkt des Ablaufes der Bewerbungsfrist sein. 2.) Kopie Handels- oder Partnerschaftsregisterauszug; falls nicht vorliegend: Begründung im Formular zur Eigenerklärung (Bewerbungsformular) z.B. freiberuflicher Architekt/Ingenieur. Der Handels- oder Partnerschaftsregisterauszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln, darf jedoch nicht älter als 12 Monate zum Zeitpunkt des Ablaufes der Bewerbungsfrist sein.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Referenzen gem. § 46 (3) Nr. 1 i. V. m. § 75 (5) VgV 2016 (Eignungskriterium): 1. Mindestreferenz A: Objektplanung für den Neubau eines Gebäudes, mind. Honorarzone III, Bauwerkskosten (KG 300+400) von mind. 6,0 Mio. Euro brutto, mind. LPH 5-8 erbracht, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung. 2. Mindestreferenz B: Objektplanung für die Sanierung eines Gebäudes, mind. Honorarzone III, Bauwerkskosten (KG 300+400) von mind. 400.000 Euro brutto, mind. LPH 5-8 erbracht, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung 2) Referenzen aus zusätzlicher Referenzliste (Auswahlkriterium): Die nachfolgende zusätzliche Referenz kann auch die zuvor als Mindestreferenzen genannten Projekte beinhalten, Mehrfachnennungen sind möglich. 1. Referenz Z.1: Objektplanung für die Sanierung/Modernisierung eines denkmalgeschützten Gebäudes, Bauwerkskosten (KG 300+400) von mind. 600.000 Euro brutto, mind. LPH 5-8 erbracht, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung 2. Referenz Z.2: Erfahrungen (Nachweis der Planungsleistung bezogen auf die öffentliche Ausschreibung) mit öffentlichem Vergaberecht nach VOB A § 3 (1) oder (2) oder § 3 EU (1) oder (2) bei der Planung eines Gebäudes für einen öffentlichen Auftraggeber, Bauwerkskosten (KG 300+400) von mind. 3,0 Mio. Euro brutto, mind. LPH 5-8 erbracht, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung 3. Referenz Z.3: Objektplanung Innenräume bzw. Ausstattungs-/ Möblierungsplanung für ein Gebäude, Herstellungskosten (KG 381 - allgemeine Einbauten - Möbel und 610 - allgemeine Ausstattung) von mind. 100.000 EUR brutto, mind. LPH 5-8 erbracht, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung 4. Referenz Z.4: Objektplanung für den Neubau und/oder die Sanierung eines mehrgeschossigen Gebäudes (ohne UG) mit beengtem innerstädtischen Baufeld und grenzständiger Bebauung (Nachweis durch Baustelleneinrichtungsplan) von einem vergleichbar beengtem Baufeld, mind. LPH 5-8 erbracht, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung 5. Referenz Z.5:

Objektplanung für den Neubau eines Gebäudes mit hybrider Nutzung (mind. Wohnen/ Büro/ Gastronomie), mind. LPH 5-8 erbracht, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung 3)
Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Projektteams gem. § 46 (1) i. V. m. §46 (3) Nr. 2 u. 6 VgV 2016 (Eignungskriterium): 1. Bestätigung der beruflichen Qualifikation des Projektleiters: Abschluss mind. Master/Dipl.-Ing. /Dipl.-Ing. (FH), in der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbarem Studiengang, mind. 8 Jahre BE 2. Bestätigung der beruflichen Qualifikation des stellv. Projektleiters: Abschluss mind. Master/Dipl.-Ing. /Dipl.-Ing. (FH), in der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbarem Studiengang, mind. 5 Jahre BE 3. Bestätigung der beruflichen Qualifikation des Objektüberwachers: Abschluss mind. Master /Dipl.-Ing. /Dipl.-Ing. (FH), in der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbarem Studiengang, mind. 8 Jahre BE Hinweise: 1. Die entsprechenden Angaben zum vorgesehenen Projektteam, sowie die Nachweise zur Erfüllung der geforderten Mindeststandards sind erst mit Abgabe der Angebotsunterlagen (Stufe 2) einzureichen. Durch den Bewerber ist im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs zu bestätigen, dass die geforderten Mindeststandards erfüllt werden. Können die Anforderungen nicht erfüllt werden, ist dies ein Ausschlussgrund, 2. Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung des Erstangebotes (Stufe 2), 3. Personalunion zwischen Projektleiter und Objektüberwacher ist nicht möglich. Personalunion zwischen stellv. Projektleiter und Objektüberwacher ist möglich.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/04/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y6MY1Z36MHVK/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y6MY1Z36MHVK>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y6MY1Z36MHVK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/04/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 119 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: --

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Rechtsform von Bürgergemeinschaften (BG): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe Erklärung, dass Mitglieder BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden, das als Anlage den Teilnahmeunterlagen beiliegt. Die Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. Der AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber das Verfahren in BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaats Thüringen beim Thüringer

Landesverwaltungsamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 (3) GWB unzulässig ist, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb eines Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: hpm

Henkel Projektmanagement GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Friedrich-Schiller-Universität Jena KdöR (KV)

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Friedrich-Schiller-Universität Jena KdöR (KV)

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Fürstengraben 1

Stadt: Jena

Postleitzahl: 07743

Land, Gliederung (NUTS): Jena, Kreisfreie Stadt (DEG03)

Land: Deutschland

E-Mail: tom.nabrotzky@uni-jena.de

Telefon: +493641 9-414 120

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: hpm Henkel Projektmanagement GmbH

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Behringstraße 45

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01159

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

E-Mail: forum-jena@henkel-pm.de

Telefon: +4935187323800

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaats Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Weimarplatz 4

Stadt: Weimar

Postleitzahl: 99423

Land, Gliederung (NUTS): Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de

Telefon: +49361573321276

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Friedrich-Schiller-Universität Jena KdöR (KV)

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Fürstengraben 1

Stadt: Jena

Postleitzahl: 07743

Land, Gliederung (NUTS): Jena, Kreisfreie Stadt (DEG03)

Land: Deutschland

E-Mail: tom.nabrotzky@uni-jena.de

Telefon: +493641 9-414 120

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2ef38229-2fb9-4f3d-9039-4d8722b50dff - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/03/2024 14:49:31 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 188838-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 64/2024

Datum der Veröffentlichung: 29/03/2024